

Anmerkungen:

- ¹ Kriminalistische Abhandlungen, 1867, I, Zur Lehre von den Grundeintheilungen des Unrechts und seiner Rechtsfolgen, Anhang: Über vergeltende Gerechtigkeit, S. 104-115, S. 105 f.
- ² Eine Vorabveröffentlichung des Urteils findet sich unter <http://www.echr.coe.int>.
- ³ So die naturrechtlich anmutende Lösung des ersten Mauerschützenprozesses, LG Berlin in JZ '92.
- ⁴ LG Berlin 2JS 63/90 KLS (57/90).
- ⁵ Siehe nur Roxin Strafrecht AT I, 3. Aufl. 1997, S. 121 ff.; BVerfGE 18, 240.
- ⁶ BGHSt 39, 1.
- ⁷ Vgl. auch die Nachweise bei Loucaides (Fn. 4), S. 40 der Entscheidung.
- ⁸ Blanke (Fn. 10), S. 143 m.w.N.; Frommel 1995, S. 33 ff.; vgl. jetzt auch das Sondervotum von Zupancic, S. 42 der Entscheidung.
- ⁹ Der BGH selbst hat die gerichtliche Aufarbeitung des NS-Unrechts als fehlgeschlagen bezeichnet: BGHSt 41, 317 (339).
- ¹⁰ Ebenda: »... that the applicants had not been prosecuted in the GDR... does not in any way mean that their acts were not offences according to the law of the GDR«.
- ¹¹ Sondervotum des Richters Zupacek: S. 43 f. der Entscheidung; hierzu auch Jäger (Fn. 2), S. 132 f.
- ¹² Vgl. das Interview mit Peschel-Gutzeit in SZ vom 17.4. 2001.
- ¹³ Klarstellend das Sondervotum von Zupancic, S. 42; »It is important to understand that this judgement does not rely on the concept of an international offence in Article 7 § 1.«.
- ¹⁴ Roxin hatte schon 1963 den Eichmann-Prozess wissenschaftlich begleitet in GA '63, S. 191 ff. (201); zusammenfassend hierzu Heine: »Täterschaft und Teilnahme in staatlichen Machtapparaten«, in JZ 2000, S. 920 ff. (924).

Literatur

- Ambos, A. (1997): »Nuremberg revisited«. Strafverteidiger 1997, S. 39 ff.
- Blanke, T. (1995): »Der Rechtshistorikerstreit um Amnestie«. Kritische Justiz 1995, S. 131 ff.
- Blumenwitz, D. (1992): »Zur strafrechtlichen Verfolgung Erich Honeckers«. Deutschland Archiv 1992, S. 567 ff.
- Eisenberg, U. (2000): Kriminologie, 5. Aufl. 2000.
- Frehsee, D. (1991): »Zur Abweichung der Angepassten«. Kriminologisches Journal 1991, S. 25 ff. (34).
- Frommel, M. (1995): »Versäumte Amnestie ?« Neue Kriminalpolitik 1995, S. 33 ff. (36); dies. (1993): »Die Mauerschützenprozesse – eine unerwartete Aktualität der Radbruch'schen Formel«. In »Strafgerechtigkeit«, FS für Arthur Kaufmann 1993, S. 81 ff.
- Heine, G. (2000): »Täterschaft und Teilnahme in staatlichen Machtapparaten«. Juristenzeitung 2000, S. 920 ff.
- Jäger, H. (1988): »Versuch über Makrokriminalität«. Strafverteidiger 1988, S. 172 ff. (174).
- Jäger, H. (1989): Makrokriminalität, Studien zur Kriminologie kollektiver Gewalt, Frankfurt a.M. 1989.
- Jakobs, G. (1994): »Untaten des Staates-Unrecht im Staat«. Goldammer's Archiv für Strafrecht 1994, S. 1 ff. (14).
- Joerden, J.C. (1997): »Wird politische Machtausübung durch das heutige Strafrecht strukturell bevorzugt?« Goldammer's Archiv für Strafrecht 1997, S. 200 ff. (211);

- Kaufmann, A. (1995): »Die Radbruchsche Formel vom gesetzlichen Unrecht und vom übergesetzlichen Recht in der Diskussion um das im Namen der DDR begangene Unrecht«. Neue Juristische Wochenschrift 1995, 567 ff.
- Koch, J. (1998): »Psychiatriemißbrauch und Herrschaftserfahrung« in Baumann, U./ Kury, H.: Opfer von SED- Unrecht 1998, S. 139 ff.
- Lüderssen, K. (1997): »Entkriminalisierung durch Politisierung?« Juristenzeitung 1997, S. 525 ff.
- Marxen, K./Werle, G. (1999): Die strafrechtliche Aufarbeitung von DDR-Unrecht – Eine Bilanz, 1999.
- Prantl, H. (1993): »Moabiter Lernprozess« in Kursbuch Nr. 111, S. 181 ff. (187).
- Reichelt, H. (Hrsg.) (1995): Unrecht im Rechts-Staat: Strafrecht und Siegerjustiz im Beitrittsgebiet, 1995.
- Roxin, C. (1997): Strafrecht – Allgemeiner Teil 3. Auflage, München 1997.
- Roxin, C. (1963): »Straftaten im Rahmen organisatorischer Machtapparate«. Goldammer's Archiv für Strafrecht 1963, S. 191 ff. (201).

- Rückerl A. (Hrsg.) (1971): NS-Prozesse, Karlsruhe 1971.
- Schlink, B. (1994): »Rechtsstaat und revolutionäre Gerechtigkeit«. Neue Justiz 1994, S. 433 ff.
- Schroeder, F.-C. (1993): »Die Rechtswidrigkeit der Flüchtlingserschießungen zwischen Transzendenz und Immanenz«. Juristische Rundschau 1993, S. 45 ff.
- Spindel, G. (1996): »Rechtsbeugung und BGH – eine Kritik«. Neue Juristische Wochenschrift 1996, S. 809 ff.
- Sykes, G./Matza, D. (1969): »Techniken der Neutralisierung, eine Theorie der Delinquenz«.
- In Sack, F./König, R. »Kriminalsoziologie« Frankfurt a.M. 1969, S. 360 ff.
- Werle, G. (2000): »Völkerstrafrecht und geltendes deutsches Strafrecht«. Juristenzeitung 2000, S. 755 ff.
- Wesel, U. (1993): »Der Honecker-Prozess«. Kritische Justiz 1993, S. 198 ff.
- Zielcke, J. (1990): »Gnade vor Recht«. Kritische Justiz 1990, S. 460 ff (467).

TERMINAL

Workshop:

»Die wollen uns immer abschieben«

Die Überrepräsentation von Migrantenjugendlichen in Haft – interventorische und präventive Maßnahmen

Termin: 25. Januar 2002, 10.00–17.30 Uhr

Ort: Köln

Die Überrepräsentation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den bundesdeutschen Haftanstalten ist ein vielbesprochenes Phänomen. Die Hintergründe sind bisher aber noch wenig beleuchtet, und vor allem liegen auch kaum zielgenaue Interventions- oder Präventionskonzepte vor.

Wir haben in unserer Forschungsarbeit (im Rahmen des von der DFG-finanzierten Forschungsprojektes »Junge Allochthone in Haft«) Biographien von jugendlichen inhaftierten Migranten im Raum Köln rekonstruiert und die Punkte eingegrenzt, die für die »kriminelle Karriere« der Jugendlichen entscheidend waren. Anschließend wurden auf problematische Bereiche gerichtete Interventions- und Präventionsvorschläge entwickelt, die wir im Workshop diskutieren möchten.

Nach einer Einführung in die Thematik möchten wir in drei Arbeitsgruppen mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Polizei/Justiz und Pädagogik die vorliegenden Vorschläge unter den spezifischen beruflichen Perspektiven diskutieren. Der Workshop wendet sich an alle Interessierten aus den Bereichen Politik, Pädagogik, Justiz, Polizei und Wissenschaft.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:

www.uni-koeln.de/ew-fak/FiSt

Veranstalter:

Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt)

Projekt: »Junge Allochthone in Haft«

Anmeldung und Information:

FiSt

Christine Weyh/Sonja Schwarzenbacher

Gronewaldstr. 2

50931 Köln

Tel: (0221) 470 – 4722

(Montag und Mittwoch 10–18 Uhr)

email: fist-workshop@gmx.net

Teilnahmebeitrag:

Kostenbeitrag für Mittagessen und Getränke:

12,- € (23,47 DM) / 8,- € (15,65 DM) für Studierende und Erwerbslose

Kostenbeitrag:

überweisen an folgende Kontonummer

81 66 700, BLZ 370 205 00

bei der Bank für Sozialwirtschaft.